

Best-of-Finale

Bronzemedaille für Nestler

Von Karsten Hollmann - 22.02.2018 - 0
Kommentare

Mit Cliff Wedemeyer setzte sich ein Aktiver des SV Hüttenbusch auf der Anlage des SV Heidberg-Falkenberg durch. Doch dieser tritt bei Meisterschaften auch häufig für den SV Schwanewede an.



Tom Wedemeyer, Cliff Wedemeyer und Kevin Nestler (von links) konnten sich bei der Siegerehrung freuen. (frei)

Bremen-Nord/Schwanewede. Gleich fünf von acht Teilnehmern am Best-of-Finale des Bezirksschützenverbandes Osterholz der Luftpistolen (LP)-Schützen gehörten dem Geest-Kreis an, der die Nordbremer und die Vereine aus der Gemeinde Schwanewede umfasst. Mit Cliff Wedemeyer setzte sich dabei zwar ein Aktiver des SV Hüttenbusch auf der Anlage des SV Heidberg-Falkenberg durch. Doch dieser tritt bei Meisterschaften schließlich auch häufig für den SV Schwanewede an.

„Da einige Schützen nicht mehr anwesend waren, wurde das Starterfeld der Endrunde mit den nächstfolgenden anwesenden Schützen aufgefüllt. Auf diese Weise geriet ich dann als 20. auch noch in das Finale“, berichtete Georg Veltl vom Vegesacker SV. Die Endrunde sei aber weder für ihn noch für seinen Mannschaftskollegen Theo Schmöle gut gelaufen. Schmöle hatte sich nicht

zuletzt dank seiner tollen 360 Ringe im abschließenden LP-Bezirksklassenwettbewerb ganz regulär als Siebter für die Endrunde qualifiziert.

„Wir schieden dann in der Endrunde gleich als Achter und Siebter aus“, bedauerte Veltl. Theo Schmöle erzielte bei den ersten zehn Schuss mit 82,3 Ringen das mit Abstand schwächste Ergebnis aller acht Finalteilnehmer und vermochte sein frühes Ausscheiden auch durch ordentliche 19,1 Ringe bei Schüssen Nummer elf und zwölf nicht mehr zu verhindern. Georg Veltl leistete sich dann gleich im Anschluss mit einer 4,5 einen richtigen Aussetzer und musste sich somit ebenfalls verabschieden.

Auch Benno Böhm patzt

In den Runden drei und vier traf es schließlich das Ehepaar Marina Wingert und Alexander Wulf vom SV Schwanewede. Dies war allerdings ein wenig verwunderlich, weil die beiden in der Best-Of-Wertung der Bezirksklassen hinter Benno Böhm vom SV Buschhausen sogar die Plätze zwei und drei eingenommen hatten. In der Endrunde sprangen aber nur die Positionen fünf (Wingert) und sechs (Wulf) für die Eheleute heraus. Auch Benno Böhm wurde seiner Favoritenrolle nicht gerecht. Mit 18,1 Ringen in der sechsten Runde musste der Buschhauser direkt vor der Verteilung der Medaillen vorzeitig seinen Hut nehmen. Somit rangen Hüttenbuschs Cliff und Tom Wedemeyer sowie Kevin Nestler vom Meyenburger SV um das Edelmetall.

„Im Kampf um die ersten drei Plätze wurde es dann spannend, denn dort wurden richtig gute Ergebnisse geschossen“, betonte Georg Veltl. Cliff und Tom Wedemeyer sowie Kevin Nestler hätten ein hervorragendes Finale hingelegt. Nachdem Kevin Nestler in der siebten Runde mit nur 15,0 Ringen die Segel gestrichen hatte, geriet das Ringen um die Goldmedaille zu einer familieninternen Angelegenheit der Wedemeyers. Mit 1,9 Ringen Vorsprung gewann dann Cliff

zuletzt dank seiner tollen 360 Ringe im abschließenden LP-Bezirksklassenwettbewerb ganz regulär als Siebter für die Endrunde qualifiziert.

„Wir schieden dann in der Endrunde gleich als Achter und Siebter aus“, bedauerte Veltl. Theo Schmöle erzielte bei den ersten zehn Schuss mit 82,3 Ringen das mit Abstand schwächste Ergebnis aller acht Finalteilnehmer und vermochte sein frühes Ausscheiden auch durch ordentliche 19,1 Ringe bei Schüssen Nummer elf und zwölf nicht mehr zu verhindern. Georg Veltl leistete sich dann gleich im Anschluss mit einer 4,5 einen richtigen Aussetzer und musste sich somit ebenfalls verabschieden.

Auch Benno Böhm patzt

In den Runden drei und vier traf es schließlich das Ehepaar Marina Wingert und Alexander Wulf vom SV Schwanewede. Dies war allerdings ein wenig verwunderlich, weil die beiden in der Best-Of-Wertung der Bezirksklassen hinter Benno Böhm vom SV Buschhausen sogar die Plätze zwei und drei eingenommen hatten. In der Endrunde sprangen aber nur die Positionen fünf (Wingert) und sechs (Wulf) für die Eheleute heraus. Auch Benno Böhm wurde seiner Favoritenrolle nicht gerecht. Mit 18,1 Ringen in der sechsten Runde musste der Buschhauser direkt vor der Verteilung der Medaillen vorzeitig seinen Hut nehmen. Somit rangen Hüttenbuschs Cliff und Tom Wedemeyer sowie Kevin Nestler vom Meyenburger SV um das Edelmetall.

„Im Kampf um die ersten drei Plätze wurde es dann spannend, denn dort wurden richtig gute Ergebnisse geschossen“, betonte Georg Veltl. Cliff und Tom Wedemeyer sowie Kevin Nestler hätten ein hervorragendes Finale hingelegt. Nachdem Kevin Nestler in der siebten Runde mit nur 15,0 Ringen die Segel gestrichen hatte, geriet das Ringen um die Goldmedaille zu einer familieninternen Angelegenheit der Wedemeyers. Mit 1,9 Ringen Vorsprung gewann dann Cliff

Wedemeyer gegen seinen Sohn Tom. „Es ist auf jeden Fall ein gutes Zeichen, dass das Finale auch von jüngeren Schützen gewonnen wird, die auch bei den Meisterschaften in die Situation kommen können, ein Finale zu schießen“, freute sich Veltl. Cliff Wedemeyer verzeichnete am Ende 231,4 Ringe.

„Insgesamt war der Finaltag, der so zum ersten Mal durchgeführt wurde, eine gelungene Veranstaltung. Die umfangreiche Organisation der Finalrunde durch André Bornemann und seine helfenden Kollegen vom SV Heidberg-Falkenberg war sehr gut. Es entstanden keine Wartezeiten und keine Unklarheiten im gesamten Ablauf“, lobte Georg Veltl den Ausrichter.